

Tara Lukic dominiert ihre Altersklasse klar

Die Athleten vom SC Flös schwammen am 27. Dornbirner Sprintpokal einige gute Ergebnisse heraus. Allen voran Tara Lukic, die in ihrer Kategorie den Gesamtsieg einheimste.

Schwimmen. – Am internationalen Wettkampf um den 27. Dornbirner Sprintpokal kämpften rund 300 Athleten um Medaillen und Pokale. Es wurde in allen fünf Lagen (Brust, Rücken, Freistil und Delfin) über 50 Meter geschwommen, sowie über 100 Meter Vierlagen. Die drei besten Disziplinen zählten für die Gesamtwertung. Die neun Flöser Schwimmer zeigten zum Teil hervorragende Leistungen. Allen voran Tara Lukic, Tobias Gubser, Natalia Feringa und Felix Schilling.



Hinterliessen in Dornbirn einen guten Eindruck: die Schwimmer des SC Flös Buchs.

Vier Siege und ein zweiter Platz

Tara Lukic dominierte ihre Schwimmgewalt über 50 Meter Brust, 50 Meter Freistil, 50 Meter Delfin sowie 100 Meter Vierlagen und sicherte sich in diesen Disziplinen die Goldmedaillen. Nur über 50 Meter Rücken belegte sie den zweiten Rang. Mit diesen tollen Resultaten durfte Lukic am

Ende der Veranstaltung eine der begehrten Sprintpokale in der Gesamtwertung ihres Jahrgangs in Empfang nehmen.

Obwohl Tobias Gubser durch seine Banklehre die Trainingseinheiten reduziert hat, gelang ihm ein ausgezeichneter Lauf über 50 Meter Brust.

Mit einer neuen Bestzeit von 35,23 Sekunden und einer Bronzemedaille war er sehr zufrieden. Natalia Feringa vermochte ihre Bestzeit über 50 Meter Rücken um 15 Prozent zu verbessern. Sie erreichte das Ziel in 32,60 Sekunden. Feringa bestieg das Podest als Dritte. In ihrer Paradedisziplin 50

Meter Delfin musste sie sich mit Rang fünf zufriedengeben, obwohl sie eine Bestzeit erreichte.

Knapp an den Medaillen vorbeigeschwommen ist Felix Schilling. Er musste sich zweimal, über 50 Meter Rücken und 50 Meter Delfin, mit dem vierten Rang begnügen. (pd)